



# Prüfungsvorbereitung

## Zertifikat B1

### Schreiben Aufgabe 1

Arbeitszeit: 20 Minuten

Deine Clique hat für dich ein romantisches Rendezvous mit jemandem aus der Nachbarschule organisiert. Deine E-Mail-Freundin / Dein E-Mail-Freund in Deutschland will natürlich alles wissen.

- Berichte: Wo habt ihr euch getroffen?
- Beschreibe: Was hat dir an dem Mädchen / dem Jungen (nicht) gefallen?
- Begründe: Willst du sie/ihn wiedersehen? Warum? / Warum nicht?

Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).

Schreibe etwas zu allen drei Punkten.

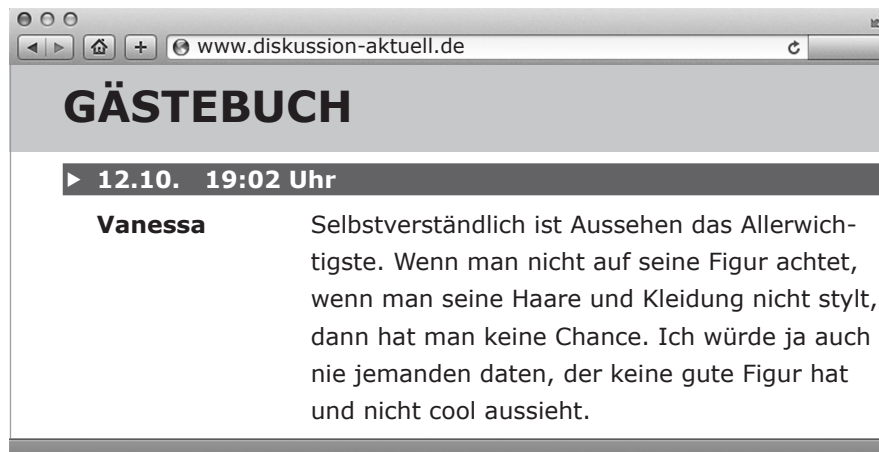
Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).

### Schreiben Aufgabe 2

Arbeitszeit: 25 Minuten

Du hast im Fernsehen eine Diskussion zum Thema „Ist Aussehen das Wichtigste, um den richtigen Partner zu finden?“ gesehen.

Im Online-Gästebuch der Sendung findest du folgende Meinung:



Schreibe nun deine Meinung (circa 80 Wörter).

### Schreiben Aufgabe 3

Arbeitszeit: 15 Minuten

Du warst mit einem Schüleraustausch-Programm in Deutschland. Am letzten Abend hat der deutsche Klassenlehrer, Herr Wagner, bei sich zu Hause eine Party für alle Schüler gemacht, aber du konntest nicht hingehen.

Schreibe an Herrn Wagner. Erkläre, warum du nicht zur Party gehen konntest und bedanke dich höflich für seine Hilfe während deines Aufenthaltes in Deutschland.

Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).

Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.

# Prüfungsvorbereitung

## Zertifikat B1



51-52

Kandidat A

### Sprechen Teil 2

#### Ein Thema präsentieren

Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien.  
Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen rechts daneben.

Stell dein Thema vor.  
Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

**Folie 1**

*„Nicht schon wieder campen!“*

Ferien auf dem Campingplatz?

---

---

---

---

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

**Folie 2**

Ferien auf dem Campingplatz?

MEINE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

---

---

---

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

**Folie 3**

Ferien auf dem Campingplatz?

CAMPEN IN MEINER HEIMAT

---

---

---

---

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

**Folie 4**

Ferien auf dem Campingplatz?

VOR- UND NACHTEILE VON FERIEN AUF DEM CAMPINGPLATZ & MEINE MEINUNG

---

---

---

---

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

**Folie 5**

Ferien auf dem Campingplatz?

ABSCHLUSS & DANK

---

---

---

---

### Sprechen Teil 3

#### Über ein Thema sprechen

##### Nach deiner Präsentation:

Reagiere auf die Rückmeldung und Fragen der Prüfer/-innen und des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

##### Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

- Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z.B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).
- Stelle auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.



# Prüfungsvorbereitung Zertifikat B1

Kandidat B

## Sprechen Teil 2

### Ein Thema präsentieren

Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien.  
Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen rechts daneben.

Stell dein Thema vor.  
Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

**Folie 1** „In den Ferien lernen?  
Nein danke!“

Lohnen sich Sprachferien?

---

---

---

---

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

**Folie 2** Lohnen sich Sprachferien?

Meine persönlichen Erfahrungen

---

---

---

---

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

**Folie 3** Lohnen sich Sprachferien?

Die Beliebtheit von Sprachreisen in meinem Heimatland

---

---

---

---

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

**Folie 4** Lohnen sich Sprachferien?

Vor- und Nachteile & meine Meinung

---

---

---

---

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

**Folie 5** Lohnen sich Sprachferien?

Abschluss & Dank

---

---

---

---

## Sprechen Teil 3

### Über ein Thema sprechen

#### Nach deiner Präsentation:

Reagiere auf die Rückmeldung und Fragen der Prüfer/-innen und des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

#### Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

- a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z.B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).
- b) Stelle auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

# Prüfungsvorbereitung

## Zertifikat B1



51–52

### Lesen Teil 4

Lies die Texte 1 bis 7. Wähle: Ist die Person **für einen einjährigen Schüleraustausch**?

In einer Zeitschrift liest du Kommentare zu einem Artikel über die Vor- und Nachteile, wenn man als Schüler für ein Schuljahr ins Ausland geht.

#### Beispiel

0	Julia	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	2	Lena	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	5	Martha	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
1	Julian	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	3	Andi	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	6	Sebastian	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
				4	Marvin	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	7	Alina	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

### Leserbriefe

**Beispiel** Ich glaube, dass es später im Leben sehr schwer sein wird, noch einmal so eine Chance zu bekommen, ohne auszuwandern. Denn nur wenn man mit den Menschen in einem anderen Land zusammenlebt und ihren Alltag teilt, kann man das Land (und auch die Sprache) wirklich kennenlernen.

*Julia, 16, Kiel*

**1** Also ich habe so einen Schüleraustausch gemacht, als ich in der Schule war. Ich hatte mich angemeldet, wollte dann aber in der letzten Minute doch nicht fahren, weil ich eine neue Freundin hatte, in die ich unheimlich verliebt war. Meine Eltern haben mich dann aber gezwungen zu fahren, und ich bin ihnen noch heute dankbar dafür, denn es war ein unvergessliches Erlebnis.

*Julian, 39, Steyr*

**2** Die Idee hört sich ja sehr gut an, und wenn man Werbebroschüren von Austauschveranstaltern liest, sind die Vorteile überwältigend. Dennoch bin ich der Ansicht, dass man sein Geld und seine Zeit lieber dafür nutzen sollte, ein gutes Abitur zu schaffen, denn davon hängt doch sehr vieles in der Zukunft ab.

*Lena, 17, Freiburg*

**3** Ich möchte später im Ausland studieren. Ein solcher Schüleraustausch bietet daher eine gute Möglichkeit, das schon einmal zu testen: wie man sich fühlt, ob man Heimweh hat, wie man zurechtkommt usw. Wichtig ist natürlich, dass man in das richtige Land geht. Denn es macht ja keinen Sinn, wenn man z.B. nach Argentinien geht, hinterher aber in einem englischsprachigen Land studieren möchte.

*Andi, 16, Wien*

**4** Wenn ich nicht schon als Schüler ein Jahr in Südamerika gewesen wäre, hätte ich wohl nie den Mut gehabt, jetzt auch dort zu studieren. Während eines Schüleraustausches lebt man bei einer Familie. Das gibt Sicherheit und man kann auch alles fragen. Als Student ist das dann eine ganz andere Sache.

*Marvin, 22, Stuttgart/Buenos Aires*

**5** Ganz abgesehen davon, dass so ein Auslandsjahr ein Erlebnis ist, auf das man sicher sein ganzes Leben lang zurückblicken wird, bringt es auch Pluspunkte im Lebenslauf. „Mobil sein“ ist heute das Motto, und wenn man schon in jungen Jahren Lust und Bereitschaft dazu zeigt, dann macht das bei Arbeitgebern einen guten Eindruck.

*Martha, 45, München*

**6** Wir sind seit einem Jahr eine Patchworkfamilie und endlich klappt es gut und deshalb möchte ich jetzt nicht für ein ganzes Jahr weg. Und auch überhaupt finde ich, dass die Zeit von 15 bis 18 Jahren eine wichtige Zeit ist, in der man lieber gute Beziehungen in der Familie aufbauen sollte, denn danach studiert oder arbeitet man, hat nicht so viel Zeit und dann ist es vielleicht auch zu spät.

*Sebastian, 17, Villach*

**7** Wenn man ein Jahr lang bei einer Gastfamilie lebt, wird man logischerweise so etwas wie ein Familienmitglied. Es hat mich viel Arbeit und ewige Diskussionen gekostet, bei mir zu Hause die Sache einigermaßen zu regeln. Das möchte ich nicht bei noch einer Familie machen müssen. Aber gegen einen kürzeren Aufenthalt im Ausland, sagen wir mal zwei oder drei Monate, hätte ich nichts.

*Alina, 16, Lausanne*

# Prüfungsvorbereitung

## Zertifikat B1

### Lesen Teil 5

Lies die Aufgaben 1 bis 4 und den Text dazu.

Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

*Du informierst dich über die Nutzungsordnung des Jugendzeltplatzes am Pavillon, weil du mit deinem Sportverein dort eine Woche hinfahren wirst.*

- 1 Für Musik und Musikgeräte gilt:**
- a** Nach 1 Uhr nachts darf man keine Musik mehr spielen.
  - b** Für Musikgeräte muss die Gruppe nicht selber sorgen.
  - c** Partys etc. dürfen nur bis 11 Uhr nachts dauern.
- 2 Offenes Feuer ...**
- a** ist auf dem ganzen Zeltplatz verboten.
  - b** darf nur mit Holz aus dem Wald gemacht werden.
  - c** darf man nicht überall auf dem Zeltplatz machen.
- 3 Die Gruppe ...**
- a** darf nur tagsüber Besucher haben.
  - b** hat den Zeltplatz für sich allein.
  - c** muss sich einen Tag vor ihrer Ankunft anmelden.
- 4 Die Zeltplatzverwaltung ...**
- a** gibt der Gruppe die Abfallsäcke umsonst.
  - b** übernimmt die Abfallreinigung des Zeltplatzes.
  - c** entfernt nur Abfall in Säcken.

## Nutzungsordnung des Jugendzeltplatzes am Pavillon

**§1** Der Jugendzeltplatz am Pavillon wird immer nur an eine **Gruppe** bzw. einen Verein vermietet. Besucher, die über Nacht bleiben, sind spätestens am Vortag anzumelden.

Nur Gruppen, die schriftlich gebucht und die **Buchung** bestätigt bekommen haben, haben Recht auf die Nutzung des Platzes. Die Buchungsbestätigung ist bei Ankunft dem Zeltplatzverantwortlichen zu zeigen.

**§2** Die **Benutzung** geschieht auf eigene Gefahr. Störungen des Aufenthaltes durch Dritte bitte der Zeltplatzverwaltung melden.

**§3** Der Gruppenleiter ist für alle durch ihn und seine Begleiter entstandenen **Schäden**, d.h. Gebäude-,

Brand-, Wald- und Flurschäden haftbar. Beschädigte Gegenstände, Einrichtungen etc. werden auf Kosten der Gruppe Buchers ersetzt.

**§4** Offenes **Feuer** ist im Wald und an der Blockhütte selbstverständlich untersagt. Grillen und Lagerfeuer sind nur an den beiden Grillplätzen des Zeltplatzes erlaubt. Holz aus den umliegenden Privatwäldern darf nicht verwendet werden. Holzbedarf bitte bei der Zeltplatzverwaltung melden.

**§5** Der Zeltplatz ist von **Abfällen** zu reinigen. Abfallsäcke sind gegen eine Gebühr im Büro der Zeltplatzverwaltung erhältlich. Nur diese Säcke werden von der Zeltplatzverwaltung abtransportiert. Anderer Abfall wird auf Kosten der Gruppe entfernt.

**§6** Der Stromanschluss hat eine max. Leistung von höchstens 24 KW (3 x 35 Ampere), wir bitten dies beim Anschluss mitgebrachter Elektrogeräte zu beachten! **Musikdarbietungen (Party, Konzert etc.) haben um 1.00 Uhr zu Ende zu sein; die Lautstärke ist ab 23.00 Uhr (Nachtzeit) stark zu reduzieren!**